

Zwei Schulhäuser machen dicht



Seite 24

Verwaltungsgericht: Pferdehalter muss Stall abreißen

Seite 23

Hollfeld: Stadtrat will keine Schutzzone

Seite 25



Straßensanierung trifft Gemeinde Kirchenpingarten

Seite 26

KURZ NOTIERT

Dekanatssynode tagt morgen

BAD BERNECK. Die Synode des Dekanats Bad Berneck tagt morgen, Samstag, ab 9 Uhr im Gemeindehaus am Kirchenring. Dekan Hans-Martin Lechner erstattet Bericht mit Aussprache und stellt den Haushaltsplan 2011 vor, ferner geht es um einen Beschluss zu einer Ergänzungszuweisung 2012. Pfarrer Uhendorf, Gottesdienstinstitut Nürnberg, referiert zum Thema „Einladende Gottesdienste im Zweitprogramm“.

Sprachförderung für sechs Kitas

BAYREUTH. Wie die beiden Bayreuther Bundestagsabgeordneten Hartmut Koschyk (CSU) und Anette Kramme (SPD) mitteilen, fördert das Bundesfamilienministerium sechs Kindertageseinrichtungen in Stadt und Landkreis Bayreuth mit dem Programm „Offensive frühe Chancen“. Unterstützt werden der Kindergarten St. Franziskus und der katholische Kindergarten Santa Maria in Speichersdorf sowie in Bayreuth das Kinderhaus St. Vinzenz, die Kindertagesstätte Jakobshof, die Kindertagesstätte Zwerghügel und die Grashüpfer.

Alle sollen zu sogenannten „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ ausgebaut werden. Jede Einrichtung erhält 25 000 Euro pro Jahr, die für die Sprachförderung eingesetzt werden. Damit könne jede Kita eine Halbtagsstelle für eine Fachkraft schaffen.

„Ich gratuliere den Einrichtungen herzlich“, sagte Anette Kramme. Sowohl die frühkindliche Förderung als auch die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund seien immens wichtig. „Es freut mich sehr, dass auch unsere Region profitiert“, sagte Hartmut Koschyk und zeigte sich zuversichtlich, dass noch weitere Kitas gefördert werden.

Starkbierfest und Derblecken

BINDLACH. Das 4. Starkbierfest der Bindlacher Wahlgemeinschaft startet heute um 19 Uhr im Hopfengewölbe. Nach dem Bieranstich durch den Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags, MdL Peter Meyer, steht das scharfzüngige Derblecken des Bindlacher Politikabaretts mit Karin, Andreas und Willi im Mittelpunkt. Für zünftige Musik sorgt die Kapelle Die Oschenberger. Karten gibt es beim Sonnenhofwirt Werner Opel, Telefon 09 20 8/65 82 0.

Jäger treffen sich

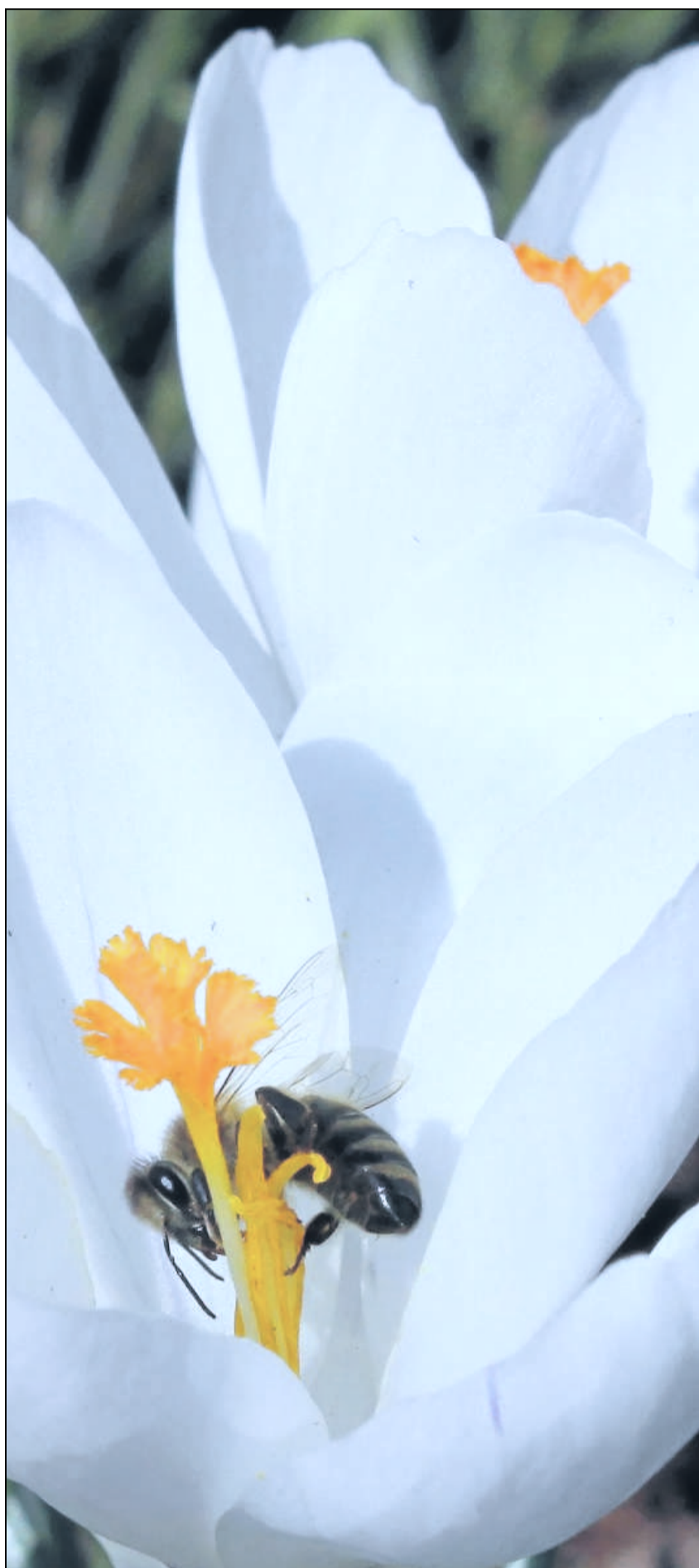
BINDLACH. Die Jagdgenossenschaft Bindlach-Crottendorf trifft sich heute um 19.30 Uhr in der Gaststätte Hofmann Am Burgstall in Crottendorf zur Jahresversammlung. Unter anderem soll beschlossen werden, wofür der Pachtschilling verwendet wird.

LESERSERVICE

Anzeigen- und Abonnement-Service:
Tel. 09 21/2 94-2 94
Fax 09 21/2 94-1 94
E-Mail: kundenservice@kurier.tmt.de

Regionalredaktion:
Tel. 09 21/5 00-1 77
Fax 09 21/5 00-1 60
E-Mail: regionalredaktion@kurier.tmt.de

Leserbriefe:
Tel. 09 21/5 00-1 77
Fax 09 21/5 00-1 60
E-Mail: leserbriefe@kurier.tmt.de



Frühlingserwachen in Weidenberg. Foto: Rügner

Wanzen beim ADAC Nordbayern

Pegnitzer Anwalt Gabler sieht klare Hinweise

PEGNITZ/NÜRNBERG
Von Peter Engelbrecht

Beim ADAC Nordbayern in Nürnberg hat es offenbar illegale Abhörmaßnahmen von Mitarbeitern und ehrenamtlichen Funktionären über Monate, wenn nicht Jahre hinweg gegeben.



Herbert Gabler aus Pegnitz fordert Aufklärung. Foto: Archiv

Entsprechende Hinweise des Pegnitzer ADAC-Ortsclubvorsitzenden Herbert Gabler bestätigte der Rechtsanwalt des gut 930 000 Mitglieder zählenden Autofahrerverbandes. Bislang sei lediglich bekannt, dass Abhörmaßnahmen stattgefunden haben. Der Umfang sei im Einzelnen noch nicht bekannt. Dies alles werde in einem Strafverfahren zu klären sein, teilte der ADAC-Anwalt mit.

Rechtsanwalt Gabler, der seit fast 30 Jahren den ADAC in Pegnitz führt und auch im erweiterten Vorstand des ADAC Nordbayern sitzt, macht Vorsitzendem Herbert Behlert Vorwürfe. Er habe ihn vor Monaten über die Lauschangriffe in Kenntnis gesetzt, sagte Gabler dem Kurier. Er äußerte den Verdacht, ein hochran-

ausgesetzt sieht. Langjährige Mitarbeiter beklagten sich über Sexismus und Mobbing. Angeblich soll ein ehemaliger Mitarbeiter hinter der Abhöraktion stecken. Der Mann sitzt seit September 2010 in Untersuchungshaft. Er steht im Verdacht, seit 2005 mehr als 400 000 Euro veruntreut zu haben. Sein Rechtsanwalt weist die Bespitzelungsvorwürfe allerdings zurück.

„Drei Abhörmöglichkeiten in Telefonen“

Rechtsanwalt Gabler

giges Vorstandsmitglied des ADAC Nordbayern habe illegale Tonaufnahmen veranlasst. Dies habe er womöglich getan, weil ihm auf normalem Weg nicht alle geforderten Informationen zugänglich waren.

Gabler nennt dafür „gemeinhin gut informierte Quellen“ im ADAC. Und er kennt offenbar konkrete Abhörpunkte in der Nürnberger Zentrale. So sind nach seinen Informationen Wanzen neben einer Uhr im Chefsekretariat, im Geschäftsführerbüro sowie im Sitzungssaal angebracht gewesen. Bei einer Neustallation der Telefonanlage seien „drei Abhörmöglichkeiten in bestimmten Telefonen gewesen, die aber entfernt wurden“.

Ziel der Lauschangriffe soll unter anderem ein Mitarbeiter des ADAC Nordbayern gewesen sein, der sich seit Wochen schweren Vorwürfen

Die Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth erklärte, in der Anzeige des ADAC gegen den Mitarbeiter sei der Vorwurf der Untreue erhoben worden. Auch der Vorwurf des Abhörens sei erwähnt worden, so eine Justizsprecherin. Im Lauf des Verfahrens habe sich zudem der Verdacht auf Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr erhärtet. Man habe sich auf die Hauptvorwürfe konzentriert und das Thema Abhören fallengelassen, sagte die Sprecherin. Das Verfahren laufe noch.

Nach Angaben des ADAC-Anwaltes steht fest, dass von den Abhörmaßnahmen bereits der frühere Vorstand – also vor Amtsantritt des jetzigen Vorsitzenden Behlert – betroffen war. Eine Information des Vorstandes oder des Vorsitzenden durch Gabler „über Abhörmaßnahmen erfolgte nicht“. Gabler wiederum zeigt sich von Behlert „maßlos enttäuscht, dass er den Hinweisen nicht nachgeht“. Dem Pegnitzer Juristen geht es nach eigenen Angaben um Aufklärung und darum, „dass der gute Name ADAC nicht in den Schmutz gezogen wird“.

Die mysteriöse Frau im roten Auto

Unbekannte fordert Kinder zum Mitfahren auf – Polizei ermittelt

WARMENSTEINACH
Von Andreas Gewinner

Es ist die Horrorvorstellung aller Eltern: Gleich drei rätselhafte Fälle beschäftigen die Polizei, bei denen in Warmensteinach in den vergangenen Wochen Personen Kinder angesprochen und zum Mitfahren aufgefordert haben sollen.

Am vergangenen Freitag zwischen 12.30 und 13 Uhr lief demnach eine siebenjährige Erstklässlerin in der Warmensteinacher Bahnhofstraße in Richtung des Arbeitsplatzes ihrer Mutter. Nach Aussage des Kindes hielt neben ihm ein kleines rotes Auto; eine Frau auf dem Beifahrersitz habe dem Mädchen angeboten, es mitzunehmen und nach Hause zu fahren.

Das Mädchen lehnte ab. Die Frau sei daraufhin ausgestiegen und habe

das Mädchen am Arm angelangt. Das Kind habe sich losgemacht und sei davongerannt. Das Ganze geschah auf Höhe des Hauses Bahnhofstraße 457, dies ist der örtliche Edeka-Nahkauf.

„Wir nehmen die Geschichte ernst. Und fahren häufiger Streife in Warmensteinach.“

Polizei

Fünf Tage später haben die Eltern bei der Polizei Anzeige deswegen erstattet.

Laut dem Kind hatte das Fahrzeug den Buchstaben „A“ und die Ziffer „10“ im Kennzeichen.

Auch die Frau und den Fahrer konnte das Mädchen recht genau beschreiben. Schwarze Haare und Schnauzer beim Mann, bei der Frau ist von blonden Haaren, einem Ohrring und fränkischem Dialekt die Rede.

Die Polizei ermittelt aber auch in zwei weiteren, ähnlichen Fällen in Warmensteinach, die aber teils schon knapp drei Wochen zurückliegen.

Einmal soll es sich um einen roten Kombi gehandelt haben, das andere Mal um ein blaues Fahrzeug.

Die Polizei nimmt nach eigenen Worten die Geschichte ernst und verspricht, in den nächsten Tagen und Wochen in Warmensteinach verstärkt Streife zu fahren. Auch Bürgermeister Andreas Voit und Schulleiter Erich Krause sind über die Vorkommnisse informiert, hieß es bei der Polizeiinspektion Bayreuth-Land, die die Ermittlungen führt.

Schlussfeier in der Landwirtschaftsschule

BAYREUTH. Zur Schulschlussfeier 2011 lädt die Landwirtschaftsschule Bayreuth am Freitag, 25. März, um 12.30 Uhr in die Aula ein. Schulleiter Dr. Ernst Heidrich wird 15 junge Männer verabschieden und die Zeugnisse überreichen.

Den Festvortrag hält Europaabgeordnete Monika Hohlmeier.

Bindlacher Räte tagen

BINDLACH. Der Bindlacher Gemeinderat tagt am Montag, 21. März, um 19 Uhr. Nach der aktuellen Bürger-Viertelstunde stehen unter anderem folgende Punkte auf der Tagesordnung: die Planfeststellung für die Erneuerung der Bahnanlage, die Sanierung der Erlenstrasse, der Ausbauplan für die Staatsstraßen, die Einrichtung eines Hortes in der Kita Sonnenschein und der Neubau des Pumpwerkes der Abwasseranlage Theta.